

Die Zusammensetzung der Bevölkerung ändert sich, das Erwerbsleben erwartet immer mehr Flexibilität. Im Ergebnis: Ältere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner bleiben zurück, weil ihre Kinder und Enkel wegziehen (müssen), umgekehrt kommen junge Familien hier her ohne mögliche Hilfen seitens ihrer Kinder und Enkel. Linden macht es seit Jahren mit einer **Generationenbrücke** vor!

Gebraucht wird ein Koordinator bzw. eine Koordinatorin, die Angebote und Bedürfnisse in der Bevölkerung ermittelt und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnt.

Aufgaben können u.a. sein:

- Babysitter, Leihoma, Vorleseoma,
- Hausaufgabenhilfe/Bildungspate,
- Hilfen bei möglichen Lücken bei der Schülerbetreuung,
- Spielenachmittag (Schachgruppe jung/alt, Doppelkopfrunden etc.),
- Seniorenbegleiter,
- Offene Sprachtreffs für Mitbewohnerinnen bzw. Mitbewohner mit Migrationshintergrund,
- Einbindung in die Ferienspiele,
- Strick- und Handarbeitsclubs
- und weitere Möglichkeiten



Dabei ist der Bezug zu den sechs Ortsteilen Pohlheims zu berücksichtigen. **Generationen gehören in unserer Stadt zusammen!** Die SPD fordert dieses seit Jahren! Davon profitieren alle – aber CDU und FW lehnen dieses seit Jahren ab!

Impressum. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
SPD Pohlheim, Peter Alexander,
Schiffenbergerstr. 70, 35415 Pohlheim

**RUCK.
POHLHEIM.
PASST.**
andreas-ruck.de



Pohlheim braucht einen neuem Bürgermeister.
Andreas Ruck kandidiert auf Vorschlag der SPD.



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Pohlheim,

die Corona-Krise trifft uns alle hart: Jeden persönlich und uns alle als Gemeinschaft. **Die Bundesregierung macht einen guten Job: Finanzminister Scholz weiß, wo uns der Schuh drückt.** Viele Pohlheimerinnen und Pohlheimer haben von den Entscheidungen der Bundesregierung profitiert.

Hier in Pohlheim war von diesem Gemeinsinn bei privaten und kirchlichen Initiativen viel zu spüren. Vielen Dank!

Ich hätte mir gewünscht, dass der derzeitige Bürgermeister den Schulterschluss unter allen Parteien gesucht hätte. In meinen bisherigen Funktionen, sei es als Kirchenvorstand, sei es als Feuerwehrmann, sei es in der Kommunalpolitik stehe ich für **Kommunikation und Gemeinsinn.**

Ihr Andreas Ruck

Persönlicher Kontakt
Mobil: 0171 836 6699
Mail: andreas-ruck@spd-pohlheim.de

Liebe Pohlheimer Bürgerinnen und Bürger,

Rücksichtnahme, Solidarität und gemeinsames Handeln sind zurzeit mehr denn je gefordert.

Für Beschlüsse, die insbesondere zur Einhaltung von Fristen unaufschiebbar sind, ist vom Land Hessen ein neues Eilverfahren per Gesetz geschaffen worden. Dies ist notwendig und wichtig, damit die Kommunen handlungsfähig bleiben.

Dieses Notrecht wollte Herr Bürgermeister Schöffmann ausnutzen, um eine Satzung zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge im Eilverfahren beschließen zu lassen. Eine Satzung, die alle Pohlheimer finanziell belasten wird, viele Ungerechtigkeiten aufweist und erheblicher Korrekturen bedarf.

Nicht seine Einsicht, sondern die massive Intervention eines Stadtverordneten hat dieses Eilverfahren verhindert.

Die Wahrung der Demokratie sollte auch in Krisenzeiten oberstes Gebot sein!

Ihr
Peter Alexander
Vorsitzender **SPD** Pohlheim

NEUES AUS SCHILDA – UND MEHR!

Die Ludwigstraße ist verkehrsmäßig am äußersten Limit angekommen. Eine große Lösung (Umgehungsstraße) ist jetzt nicht mehr realisierbar. Es geht also um Details. Die Stadt Pohlheim hat lediglich erreicht, dass nunmehr nachts ein Tempolimit von 30 km/h gilt.



Immerhin eine kleine positive Entwicklung. Dem stehen aber die massiven negativen Auswirkungen durch das Prestigeobjekt des amtierenden Amtsinhabers gegenüber. Denn gleichzeitig verfolgen der Bürgermeister und die CDU/FW-Einstimmenmehrheit das Projekt, die Kindertagesstätte auf acht Gruppen zu verdoppeln. Das heißt: Morgens und nachmittags werden etwa 150 Eltern per Auto durch die Ludwigstraße fahren, um die Kinder dort hinzubringen und wieder abzuholen!

Verkehrsberuhigung sieht anders aus!

**RUCK.
POHLHEIM.
PASST.**
andreas-ruck.de

Und dann: Das neu von der Stadt gekaufte Haus Nr. 37 soll offensichtlich abgerissen werden, um die Zufahrt zu erleichtern! Warum hat der Bürgermeister nicht einmal ernsthaft erwogen, für diesen Kaufpreis ein Grundstück in Steinberg zu erwerben – wie die SPD es vorgeschlagen hat? Oder warum wurde nicht das ehemalige städtische Kleingartengelände „Am Bruch“ als Standort in Erwägung gezogen. Die Änderung des Baurechts dort wäre allemal billiger als der Preis für das Haus.



Acht Gruppen: Auch ohne Corona wissen wir, wie infektiös gerade Kindergruppen sein können. Ein paar Erkrankungen und über 150 Kinder müssen zu Hause bleiben! Was das für die Kinder und die Eltern bedeutet, sehen wir doch gerade jetzt!

Und erst eine unvorhergesehene Katastrophe – man stelle sich da eine Evakuierung vor!

Wattenborn-Steinberg braucht mehr Kita-Plätze, das stimmt, und zwar schnell: Aber zwei Kitas à 4 Gruppen, und das wohnortnah, dafür sollte sich die Politik stark machen und sich mit den Eltern an einen Tisch setzen.



Man müsste mal ...

... etwas für den Klimaschutz tun!

Klimapolitik ist keine Nebensache, es ist Zukunftssicherung!

Immer wieder wird behauptet, die heute ältere Generation lebe auf Kosten der Jugend! Finanziell stimmt das nicht, aber ökologisch ja! Die SPD hat nachhaltig den Antrag der Grünen im Stadtparlament unterstützt, einen Klimabeirat in Pohlheim einzurichten. Dieses wurde von CDU und FW zwar abgelehnt, um aber dann dasselbe wieder zu beantragen. Das war im August letzten Jahres. Aber seitdem geschah nichts. Nun drückt der Amtsinhaber ein Klimakonzept per Umlaufbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses durch, das diesen Namen nicht verdient.

SPD und Grüne haben sich an dieser Farce nicht beteiligt!

Klimapolitik ist Bürgersache! Nur wenn wir die Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot nehmen, wird da was draus. Dass man zur Beantragung eines Klimabeauftragten zunächst ein Konzept vorlegen muss, ist dem Bürgermeister ebenfalls im August 2019 nachdrücklich gesagt worden. Aber **ein echtes Konzept!** Doch es geschah schlicht nichts!

**RUCK.
POHLHEIM.
PASST.**
andreas-ruck.de



Was ich will:

Als zukünftiger Bürgermeister von Pohlheim möchte ich eine offene Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Einführung eines Stadtleitbildes, um die Zukunft von Pohlheim zu sichern, ist eine hervorragende Basis. Der öffentliche, innerstädtische Verkehr muss wesentlich verbessert werden, nur so können wir den Klimaschutzanforderungen gerecht werden.

Die Zukunft sind unsere Kinder und Jugendlichen. Hier muss ein Treffpunkt geschaffen werden, ein Jugendzentrum mit pädagogischer Betreuung. Dies sind nur einige Themen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mich auch schon jetzt näher kennenzulernen:
Andreas-Ruck.spd-pohlheim.de

Blieben Sie gesund.

Ihr Andreas Ruck

Bürgermeisterkandidat in Pohlheim

